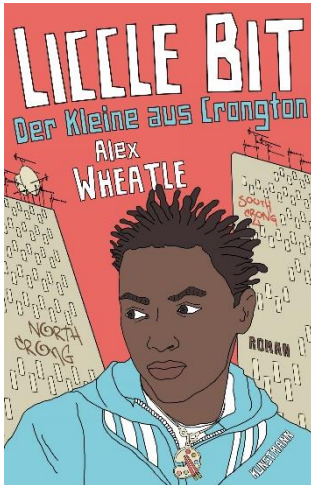


Alex Wheatle, Großbritannien

Liclle Bit



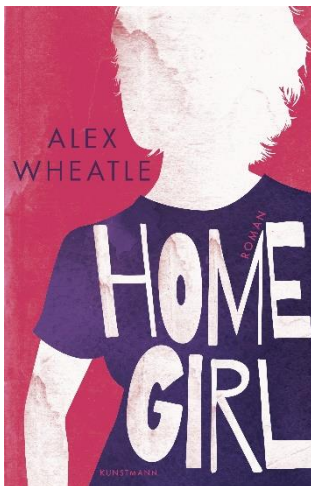
Original: Liclle Bit.
Atom/Little, Brown Book Group 2015.

Dt. Ausgabe: Liclle Bit. Der Kleine aus Crongton.
Aus dem Englischen von Conny Lösch.
Antje Kunstmann 2018.

Lesung am 13. Juli in der Internationalen Jugendbibliothek um 9:30

Mit 14 Jahren hat man es nicht leicht. Lemar Jackson, genannt „Liclle Bit“, lebt mit seiner Mum, Oma, Schwester und deren Baby auf engstem Raum. Er ist aussichtslos verliebt in Venetia, „das heißeste Mädchen der Schule“ – und dann läuft ihm auch noch der Ex-Freund seiner Schwester über den Weg. Von dessen Autorität und der Aussicht auf Geld geblendet, übernimmt Lemar Kurierdienste für ihn. Und obwohl er nicht weiß, was er da von A nach B befördert, ahnt er, dass es mit dem Bandenkrieg zwischen den North und South Crong zusammenhängt, bei dem es jüngst einen Toten gab ... Wheatle erzählt in einer schnellen, lebensnahen Sprache voller origineller Bilder. Stets bleibt man ganz nah dran an dem Ich-Erzähler, möchte ihn rütteln und zurück auf den richtigen Weg lotsen. (ab 14)

Home Girl



Original: Home Girl: or The Miseducation of Naomi Brisset.
Atom/Little, Brown Book Group 2019.

Dt. Ausgabe: Home Girl.
Aus dem Englischen von Conny Lösch.
Antje Kunstmann 2020.

Lesung am 13. Juli in der Internationalen Jugendbibliothek um 11:30

Naomi, die Heldin in Alex Wheatles neuem Roman „Home Girl“, ist gerade mal 14 Jahre alt. Doch in dieser Zeit hat sie schon mehr Enttäuschungen erlebt als so mancher Erwachsener – und was ein echtes Zuhause ist, weiß sie nur in der Theorie: Naomis Vater trinkt, ihre Mutter hat sich umgebracht, und sie wechselt von einer Pflegefamilie zur nächsten. Diesmal scheint aber alles anders: Ihre neuen Pflegeeltern Colleen und Tony Golding sind schwarz und ziemlich cool und ihre neuen Geschwister Sharyna und Pablo sogar mehr als okay. Mit ihren Freundinnen Kim und Nats läuft es hingegen nicht mehr richtig rund. Mit großer Empathie erzählt Wheatle von Verletzungen und von gerechter Wut, von Rassismus und verfehlter Politik – und von der tiefen Sehnsucht nach einem behüteten Zuhause. (ab 14)